Kleingartenanlage in Katernberg

Schlagwörter: Kleingartenanlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen), Gelsenkirchen
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen), Gelsenkirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Der Gartenbauverein wurde im März 1917 unter dem Namen „Kleingartenverein Katernberg“ gegründet. Der Verein fand schnell zahlreiche Mitglieder, bereits im Mai nahmen 340 Personen an der ersten Vereinsversammlung teil. Die Versammlungen wurden von fachlichen Vorträgen ergänzt. Im Zuge der Nachkriegszeit ließ die Aktivität des neu gegründeten Vereins nach. Erst im Jahr 1926 wurde die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen.

Die Flächen für die neue Kleingartenanlage wurde von der Zeche Zollverein zur Verfügung gestellt. 1936 entstand zunächst auf Firmengelände (Firma Kerstan) ein Lagerschuppen aus Wellblech zum Verkauf von Obst, Sämereien und Düngemitteln. Bedingt durch Bebauung des Firmengeländes wurde ein neuer Lagerschuppen, in dem auch die neue Geschäftsstelle des Verein eingerichtet wurde, gebaut. Diese befindet sich auch heute noch hier.

In der Nachkriegszeit stieg die Nachfrage nach Kleingärten und entsprechend die Zahl der Mitglieder aufgrund der Notwendigkeit, Obst und Gemüse zur Selbstversorgung anzubauen an. Über den Eigenbedarf hinausgehende Erträge konnten mit Hilfe einer den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Maschine zum Eindosen und Einkochen haltbar gemacht und so verkauft werden. In den folgenden Jahren des Wirtschaftswachstums sank die Notwendigkeit des Eigenanbaus jedoch stetig, gleichzeitig nahm die Bedeutung der Kleingärten im Hinblick auf ihren Naherholungswert und zur Freizeitgestaltung stark zu.

In diesem Zuge wurden die bis dahin einfachen „Hütten“ durch baulich stabile Gartenlauben ersetzt, da man sich länger im Garten aufhielt. Es wurde nicht mehr die gesamte Fläche zum Anbau von Gemüse und Obst verwendet, sondern ein Teil der Fläche konnte mit Rasen, Ziergehölzen und Freiflächen wozu auch kleine Sitzterrassen und Schaukeln für Kinder gehörten, gestaltet werden. Insgesamt wurde die Ausstattung im Hinblick auf Wasser, Elektrizität und Entsorgungseinrichtungen - den heutigen Bedürfnissen und Ansprüchen der Bevölkerung gerecht werdend – verbessert. Der Kleingarten gehört zum Gartenbauverein Essen-Katernberg e.V.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2010)

Literatur

Gartenbauverein e.V. Essen-Katernberg (Hrsg.) (2001): Gartenbauverein e.V. Essen-Katernberg 1926-2001, 75 Jahre Gärten für Katernberg. Essen.

Kleingartenanlage in Katernberg

Schlagwörter: Kleingartenanlage
Straße / Hausnummer: Am Abzweig / Gelsenkirchener Straße
Ort: Essen - Katernberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1917
Koordinate WGS84: 51° 29 50,99 N: 7° 03 31,96 O / 51,4975°N: 7,05888°O
Koordinate UTM: 32.365.259,86 m: 5.706.937,23 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.573.575,18 m: 5.707.526,19 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kleingartenanlage in Katernberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-Schue-20081211-0013 (Abgerufen: 26. November 2025)

Copyright © **LVR**